Vermischtes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **12 (1904)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grüßen. Ihnen, wie allen auswärtigen Samaritern, nicht zum mindesten unsern Ehrenmitgliedern in Bern und Zürich, sei hier mit der herzlichste Dank ausgesprochen für ihre freundliche Unterstützung unseres Liebeswerkes. P. Sch.

Vermischtes.

Unfälle in den Alpen. Auch im Jahre 1903 hat die Zahl der alpinen Unfälle um ein Erhebliches zugenommen. Abgesehen von den kleineren Unfällen, die nur unbedeutendere Verwundungen zur Folge hatten, ereigneten sich im Jahre 1903 nicht weniger als 148 schwere alpine Unfälle, von denen 196 Personen betroffen wurden. Durch Absturz, Blitzschlag, Erfrieren u. s. w. fanden 136 Personen den Tod, während 60 Personen meist schwere Verletzungen erlitten, welche teilweise nachträglich ebenfalls den Tod der Verletzten zur Folge hatten. Weiter wurden 7 Leichen von Personen gefunden, die in früheren Jahren verunglückt waren. Die Zahl der Vermißten — und wahrscheinlich auch Getöteten — beträgt etwa 10. Die Schweizer Alpen erforderten 37 Todesfälle und 14 Verwundete. Die Zunahme der alpinen Unfälle in den letzten vier Jahren ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

	1900	1901	1902	1903
Zahl der Unfälle	74	95	124	148
„ „ Todesfälle . . .	71	92	123	136
„ „ Verwundeten . . .	25	27	43	60

In dieser Liste sind allerdings nicht nur die eigentlich touristischen Unfälle inbegriffen, die sich beim Blumensuchen u. s. w. ereigneten. Rein touristischen Unfällen sind nach Gustav Becker im Jahre 1901 53 Personen und im Jahre 1902 70 Personen erlegen. Für 1903 fehlt die entsprechende Zahl, doch kann es keinem Zweifel unterliegen, daß auch in dieser Beziehung das Jahr 1903 eine weitere starke Steigerung gebracht hat.

Warme Bäder, namentlich langdauernde und oft wiederholte warme Bäder ermüden, erschlaffen und verweichlichen den Körper. Gesunde und kräftige Personen sollten im Winter nicht über 27° R., im Sommer noch kühler baden und jedes warme Bad mit einer kalten Dusche abschließen. Im Sommer sind die Bäder im Freien unbedingt den Wannenbädern vorzuziehen, schon deshalb, weil sich mit dem Baden im Freien die gesunde Bewegung des Schwimmens verbinden läßt.

Eltern und Lehrer sollten die Haltung der Kinder beim Schreiben und Lesen stets sorgfältig überwachen. Viele Kinder neigen dazu, den Kopf viel zu nahe an das Buch oder Heft heranzubringen. Darunter leiden erstens die Augen; sodann aber ist diese schlechte Gewohnheit oft die Veranlassung zu Verkrümmungen der Wirbelsäule und Verkrümmungen des Körpers oder zur Erkrankung der Lungen. Freilich werden die Kinder oft durch unzweckmäßige Anordnung der Sitzgelegenheiten zu der fehlerhaften Haltung genötigt.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).